

Seite im Haushaltsplan	lfd. Nr.	Haushaltsstelle Konto	Bezeichnung	Konsolidierungsmaßnahme	Haushaltsansatz 2013	geplanter Konsolidierungsanteil 2013	Rechnungsergebnis 2013	tatsächlicher Konsolidierungsanteil 2013
			Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		-7.320			
Zentrale Finanzleistungen								
darunter:								
			<u>Steuern und ähnliche Abgaben</u>		23.690	2.570	23.655,59	
	1	401100	Grundsteuer A	Erhöhung des Hebesatzes von 300% auf 330%	9.300	845	9.244,76	840,43
	2	401200	Grundsteuer B	Erhöhung des Hebestazes von 320% auf 360%	12.570	865	12.583,33	865,58
	3	403300	Hundesteuer	Erhöhung des Hebesatzes auf 60/90/120 €	1.820	860	1.827,50	730,00
Gestaltung Umwelt								
darunter:								
			<u>Sonstige laufende Einzahlungen</u>		1.840	1.840	1.747,58	
	4	462502	Konzessionsabgabe Wasser	Neue Einnahme der Ortsgemeinde (von VG)	1.840	1.840	1.747,58	1.747,58
	5	462500	Konzessionsabgabe Strom	Nutzungsentgelt Kabelverlegung	730	730	735,00	735,00
	...							
	Summe			Erhöhung der Einzahlungen		4.410		
Konsolidierungsmaßnahmen Gesamt								
						4.410		4.918,59

nachrichtlich:

Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag

4.695,58

Mindestilgung = 80 v.H. der Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag (14.086,75 €)

11.269,40

Hiermit wird bestätigt, dass die angegebenen Konsolidierungsmaßnahmen realisiert, der vereinbarte Konsolidierungsbeitrag erwirtschaftet und das dargestellte Konsolidierungsergebnis erzielt wurde.

Eine tatsächliche Reduzierung der Verbindlichkeiten an die Verbandsgemeinde in Höhe von 80 v.H. der Jahresleistung lt. Konsolidierungsvertrag konnte nicht ausgewiesen werden, da der laufende Fehlbetrag 2013 höher ist. Folglich haben die Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde zum 31.12.2013 zugenommen.

Die Ursachen hierfür sind:

- mangelnde Finanzausstattung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs**
- neue Standards und zusätzliche finanzielle Belastungen im Bereich der Kindertagesstätten**
- extrem hohe Umlagebelastungen**
- einmalige Ausgaben für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik um zukünftig laufende Kosten zu sparen**

Die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Netto-Tilgungsziels nach § 2 Abs. 3 Satz 2 des Konsolidierungsvertrags liegt vor. Eine Rückführung des Liquiditätskreditbestands bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten im möglichen Umfang wurde vorgenommen.

Rittersheim, _____

(Ulrich)
Ortsbürgermeister